

Inhalt

Vorwort	
Ulf Fink, Stellvertretender Vorsitzender des DGB	9
Vorbemerkung	11
1. Betriebliche Ausbildung hat Priorität/BBiG	12
1.1 Einigungsvertrag/Übergangsregelungen	12
1.2 Zur Situation des Ausbildungsangebotes in den neuen Ländern	16
1.3 Treuhand	24
1.4 Rechte und Pflichten	28
1.5 Ausbilder	34
1.6 Prüfungswesen	38
1.7 Gleichstellung von Prüfungszeugnissen (§ 43 BBiG)	42
1.7.1 Gleichstellung durch Rechtsverordnung	42
1.7.2 Anerkennung nach § 92 Bundesvertriebenengesetz (BVFG) und Art. 37 Einigungsvertrag	43
1.7.3 Anerkennung nach § 15 des Gesetzes über die Rechtsstellung heimatloser Ausländer im Bundesgebiet	44
1.7.4 Anerkennung des Bildungsnachweises von Asylberechtigten und Kontingentflüchtlingen	44
1.7.5 Freiwillige Stellungnahme zur Vergleichbarkeit von Befähigungsnachweisen	44
1.7.6 Broschüren des Bundesinstituts für Berufsbildung über die berufliche Bildung und berufliche Qualifikation	45
1.8 Ausbildungsberatung (§ 45 BBiG)	45
1.9 Ordnung der beruflichen Fortbildung (§ 46 BBiG)	47
1.10 Ordnung der beruflichen Umschulung (§ 47 BBiG)	48
1.11 Berufliche Bildung Behinderter (§ 48 BBiG)	49

1.12	Ordnung der beruflichen Bildung und Umsetzung im Betrieb	51
1.13	Überbetriebliche Ausbildungsstätten	59
1.14	Neue Methoden in der beruflichen Bildung	63
1.15	Forschung	64
1.16	Modellversuche	66
2.	Schule als Partner der dualen Ausbildung	70
2.1	Auftrag der Berufsschule nach Landesrecht	70
2.2	Problemfelder und Handlungsansätze	71
2.2.1	Unterrichtsausfall	71
2.2.2	Lehrerversorgung	71
2.2.3	Sächliche Ausstattung	72
2.2.4	Reformfreudige Lehrplanentwicklung	73
2.2.5	Koordinierungs- und Entwicklungsstelle	74
3.	Berufliche Bildung im Rahmen von Mitwirkungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten	79
3.1	Aufbaustäbe	79
3.2	Betriebsräte/Jugend- und Auszubildendenvertretungen	80
3.3	Prüfungsausschüsse	82
3.4	Berufsbildungsausschüsse	86
3.5	Schlichtungsausschüsse	88
3.6	Landesausschüsse für Berufsbildung	89
3.7	Hauptausschuß des Bundesinstituts für Berufsbildung	91
4.	Berufliche Weiterbildung als Instrument der Arbeitsmarktpolitik	96
4.1	Ordnung der beruflichen Bildung	96
4.2	Arbeitsförderungsgesetz	98
4.3	Qualifizierungsgesellschaften	101
4.4	Qualifizieren statt entlassen	102
x 4.5	Meister der ehemaligen DDR	105
4.6	Weitere Aspekte der beruflichen Weiterbildung	111
5.	Berufsbildungspolitische Aspekte eines geeinten Arbeitsmarktes in der Europäischen Gemeinschaft	115
5.1	Ausgangslage und Situation der beruflichen Bildung in der EG	115
5.2	Gewerkschaftliche Leitlinien	118

5.3	Aktionen und Programme der EG	121
5.3.1	Entsprechungen der beruflichen Befähigungsnachweise	121
5.3.2	Anerkennung von beruflichen Befähigungsnachweisen	122
5.3.3	Übergang Jugendlicher ins Erwerbsleben – Das EG-Aktionsprogramm PETRA –	123
5.3.4	Förderung von Innovationen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung (EUROTECNET)	126
5.3.5	Programm zur Verbesserung der Fremdsprachenkenntnisse in der Europäischen Gemeinschaft (LINGUA)	127
5.3.6	Programm zur Förderung der beruflichen Weiterbildung (FORCE)	128
5.3.7	Programm zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit von Hochschule und Wirtschaft im Technologiebereich (COMETT)	129
5.3.8	Europäischer Sozialfonds (ESF)	130
6.	Hinweise	132
6.1	Arbeitshilfen	132
6.1.1	Arbeitshilfen des BMBW-Projektes der Abteilung Berufliche Bildung des DGB-Bundesvorstandes	132
6.1.2	Arbeitshilfen der Hans-Böckler-Stiftung	133
6.2	Anschriften	134
6.2.1	Anschriften des DGB-Bundesvorstandes und der Landesbezirke des DGB in den neuen Bundesländern	134
6.2.2	Anschriften der DGB-Mitgliedsgewerkschaften	134
6.2.3	Anschriften des bfw (Berufsbildungswerk des DGB) in den neuen Bundesländern	136
6.2.4	Anschriften von BMBW, BMWi und BiBB sowie EG-Kommission und CEDEFOP	140
6.3	Literatur	140
6.4	Verzeichnis der Abbildungen	142
6.5	Verzeichnis ausgewählter Beschlüsse des Bundesausschusses für Berufsbildung und des Hauptausschusses des BiBB	143
6.5.1	Schlagwortverzeichnis	143
6.5.2	Chronologisches Verzeichnis	147